

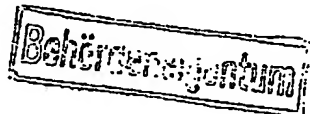
51

Int. Cl. 2:

A 27/12

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



11

21

22

23

Offenlegungsschrift 28 41 365

Aktenzeichen: P 28 41 365.2
Anmeldetag: 22. 9. 78
Offenlegungstag: 3. 4. 80

30

Unionspriorität:

32 33 31

34

Bezeichnung: Schweißblatt

71

Anmelder: Peter-Habermann geb. Habermann, Inge, Dr., 6380 Bad Homburg

72

Erfinder: gleich Anmelder

DE 28 41 365 A 1

DE 28 41 365 A 1

Dr. Inge Peter- Habermann

Lessingstr. 17
6380 Bad Homburg

21. Sept 1978

"Schweisblatt"

Ansprüche:

1. Schweisblatt, welches gegen die Beeinträchtigung eines Bekleidungsstückes durch Schweißbildung unter der Achselhöhle und über der Verbindungsnaht zwischen Ärmel und Hauptteil des Bekleidungsstückes im Inneren des Bekleidungsstückes angebracht ist und vorzugsweise aus einem ca. rund-ovalen Flügel besteht, welcher an den länglicheren Seiten Einschnitte von aussen zur Mitte hin aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass der Flügel aus saugfähigem Faservlies oder -filz z.B. Zellstoff oder Papier in vorzugsweise einer, möglicherweise auch mehreren Lagen besteht, dessen nach innen (zur Kleiderseite hin) gewandte Seite wasserundurchlässig blockiert ist (z.B. durch Versiegelung oder Beschichtung) und eine an textilen Materialien haftende Oberfläche aufweist.
2. Schweisblatt nach Anspruch 1 dadurch gekennzeichnet, dass die textilhaftende Schicht vorzugsweise sich über die seitlichen Einschnitte des Flügels erstreckt.
3. Schweisblatt nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, dass die textilhaftende Schicht mit einer randüberstehenden Schutzfolie versehen ist, die vor dem Anbringen des Schweisblattes im Kleidungsstück entfernt wird.
4. Schweisblatt nach Anspruch 1, 2, und 3, dadurch gekennzeichnet, dass die textilhaftende Folienschicht nach dem Entfernen des Schweisblattes keine Spuren in den Kleidern hinterlässt.
5. Schweisblatt nach Anspruch 1, 2, 3, und 4, dadurch gekennzeichnet, dass das saugfähige Material mit Deodorans oder Parfüm getränkt ist.
6. Schweisblatt nach Anspruch 1, 2, 3, 4, und 5, dadurch gekennzeichnet, dass das saugfähige Material hautfarben oder zur Kleidung passend eingefärbt ist.
7. Schweisblatt nach den Ansprüchen 1, 2, 3, 4, 5 und 6 dadurch gekennzeichnet, dass die Grösse variabel und auch für Männerkleidung verwendbar ist.
8. Schweisblatt nach den Ansprüchen 1, 2, 3, 4, 5, und 6 dadurch gekennzeichnet, dass die Grösse variabel und auch als Einlage für Jeans oder andere Hosen verwendbar ist.

Dr. Inge Peter-Habermann
Lessingstr. 17
6380 Bad Homburg

21. Sept 1978

"Schweissblatt"

Beschreibung:

Die Erfindung betrifft ein Schweissblatt nach dem Gattungsbegriff des Anspruchs 1.

Schweissblätter sind bisher aus textilen Materialien hergestellt, die in den Randbereichen miteinander verschweisst und/bzw. vernäht sind. Solche Schweissblätter werden an den angegebenen Stellen in das Kleidungsstück eingenäht bzw. mit Sicherheitsnadeln befestigt. Die Fertigung aus textilen Materialien hat den Nachteil, dass die Beeinträchtigung des Kleidungsstückes durch Schweissbildung nicht befriedigend ausgeschlossen ist, da dieses Material durchnässt. Ferner erfordern die bekannten Schweissblätter einen hohen Fertigungsaufwand und lassen sich durch Einnähen und Auftrennen und Austrennen auf relativ umständliche Weise austauschen, was bedingt, dass sie meistens über relativ lange Dauer getragen werden und zur Geruchs- und Bakterienbelastung beitragen. Die bisher übliche Form aus zwei mit einer Naht verbundenen Halbmönden wird darüberhinaus nur einem Kleidungsschnitt gerecht, nämlich dem der "eingesetzten Ärmel" und lässt sich unsichtbar in anderen Ärmelformen z.B. "Raglan" und "Fledermaus" nicht anbringen.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es ein Schweissblatt der gattungsmässigen Art dahingehend weiterzubilden, dass alle diese Nachteile ausgeschlossen sind und insbesondere das Schweissblatt aus so billigem Material und vereinfachtem Schnitt besteht, dass es als Wegwerfartikel nur auf kurze Zeit benutzt werden braucht und darüberhinaus auch schnell gegen ein sauberes, neues ausgetauscht werden kann.

Das neue Schnitt-Design gewährleistet durch die optimale Flexibilität die Anpassung des Schweissblattes an die unterschiedlichsten Kleider-Schnittformen. Dies wird besonders durch Anspruch 1 und 2 gewährleistet.

Anspruch 3 und 4 gewährleisten ein schnelles und müheloses Auswechseln des Schweissblattes.

Anspruch 5 ermöglicht die Ausrüstung des Schweissblattes mit verschiedenen Duftnoten.

Anspruch 6, die Einfärbung nach Farbe der Kleider bzw. Haut, gewährleistet eine unauffällige Anwendung des Schweissblattes, die dem Bedürfnis der Träger nach Diskretion entgegenkommt.

Anspruch 7 und 8 gewährleisteten Anwendungsgebiete der Schweissblätter, die bisher noch nicht erschlossen waren: die männlichen Verbraucher. Die bisher üblichen Schweissblätter, die umständlich durch Nähen zu befestigen waren, wandten sich dadurch und auch in ihrer Form ausschliesslich an weibliche Verbraucher.

Ausserdem lassen sich Schweissblätter der vorliegenden Erfindung haltbar und mühelos auch in Jeans und Hosen anbringen, was mit den im Handel üblichen textilen Schweissblättern ebenfalls nicht möglich war und ausserdem unhygienisch.

Besonders hervorzuheben ist jedoch das Schnittdesign der vorliegenden Erfindung, das zusammen mit den seitwärts angebrachten textilhaftenden Folien für die Wirtschaftlichkeit der Produktion von ausschlaggebender Relevanz ist. Gewährleistet wird das aus Anspruch 1 und 2.

Weitere Merkmale, Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten der vorliegenden Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels anhand der beiliegenden Zeichnung.

Dabei bilden alle dargestellten und/oder beschriebenen Merkmale für sich oder in beliebiger sinnvoller Kombination den Gegenstand der vorliegenden Erfindung.

Das ~~Schweissblatt~~ ¹ gleicht einem etwas gestreckten Kreis, der beim Anbringen in das Kleidungsstück um die gestrichelte Linie "1" geklappt wird.

Die dem Körper zugewandte Seite des aus saugfähigem Material bestehenden Schweissblattes kann auch mit Doodorans oder Parfum versehen sein. "2"

Die dem Kleidungsstück zugewandte Seite des Schweissblattes ist wasserundurchlässig "3".

Die Einschnitte "4" und "5" gewährleisten eine optimale Anpassung des Schweissblattes an verschiedenste Kleidungsformen.

Die textilhaftende Folie "6" gewährleistet eine mühelose Anbringung, und Auswechselbarkeit des Schweissblattes.

Die randüberstehende Schutzfolie wird vor dem Einkleben des Schweissblattes in das Kleidungsstück abgezogen "7".

Le⁴erseite

THIS PAGE BLANK (USPTO)

NACHGEREICHT

- 5 -

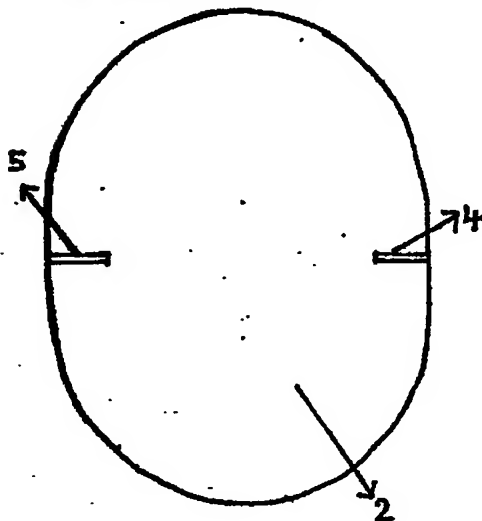
2841365

Anmer:
Int. Cl. 2:
Anmeldetag:
Offenlegungstag:

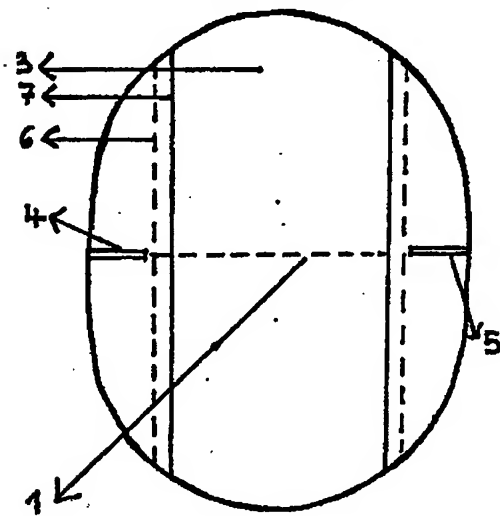
- 4 -
28 41 385
A 41 D 27/12
22. September 1978
3. April 1980

DRAUFSICHT AUF DAS AUSGEBREITETE SCHWEISSBLATT

Dem Körper zugewandte Seite

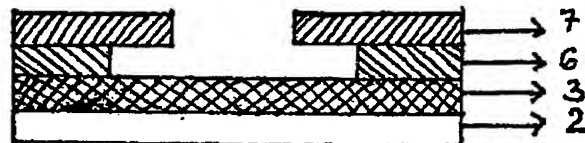


Dem Stoff zugewandte Seite



QUERSCHNITT DURCH DAS SCHWEISSBLATT

(SCHEMA)



030014/0302